

Lieferumfang
=====

Typenreihe I - Bestell-Nr. 107.811

Pos.	Benennung	St.	Teile - Nr.	Bem.
1	Warnblinkschalter	1	107.809.01.00	
2	Zusatzleitungssatz für Kontrolleuchte	1	107.811.01.00	
3	Kontrolleuchte 25 23 05 03	1	107.801.04.00	
4	Glühlampe II 12 V/2 W, DIN 72601	1	100.802.03.00	
5	Steckdose (Host.)	1	100.801.15.00	
6	Gummitülle G H 284	1	100.801.07.00	
7	Zusatzleitungssatz links	1	107.806.06.00	
8	Zusatzleitungssatz rechts	1	107.806.07.00	
9	Gummitülle Form 2773	1	107.806.02.00	
10	Kabelabdeckung kompl. 60 11	1	107.806.01.00	
11	Zyl.-Schraube M 5 x 30	3	DIN 84	verz.
12	Federring B 5	3	DIN 127	"
13	Mutter M 5	3	DIN 934	"
14	Befest.-Schelle 1 x 8	3	DIN 72571	"
15	Blechschaube B 4,8 x 13	1	DIN 7976	"
16	Gew.-Schraube Liko M 4x10	2	DIN 7985	"
17	Federring B 4	2	DIN 127	"
18	Mutter M 4	2	DIN 934	"
19	Blechschaube B 4,2 x 9,5	4	DIN 7981	"

Typenreihe II - Bestell-Nr. 107.809

1	Warnblinkschalter	1	107.809.01.00	
2	Zusatzleitungssatz für 2. Kontrolleuchte	1	107.809.02.00	
3	Kontrolleuchte 25 23 05 03	1	107.801.04.00	
4	Glühlampe H 12 V/2 W	1	DIN 72601	
5	Steckdose (Host.)	1	100.801.15.00	
6	Gummitülle G H 284	1	100.801.07.00	
7	Zusatzleitungssatz links	1	107.805.02.00	
8	Zusatzleitungssatz rechts	1	107.805.03.00	
9	Gummitülle G H 863	2	107.807.05.00	
10	Steckklammer K K Z I BIC	7	107.802.06.00	verz.
11	Zyl.-Schraube M 5 x 30	3	DIN 84	"
12	Federring B 5	3	DIN 127	"
13	Mutter M 5	3	DIN 934	"

HERSTELLER: OTTO R I E H L E 7 Stuttgart - 1, Stöckachstr. 51-55

Schließfach 1126
Telefon (0711) 28 10 81
Telex 0723 249

Anbauanweisung

für elektrischen Zubehörsatz für Anhängerbetrieb

DAIMLER - BENZ AG

für Fahrzeuge mit Warnblinkanlage

<u>Typenreihe I (E-Satz 107.811)</u>	Einsatz serienmäßige Warnblinkanlage ab Fahrzeugstellend-Nr.	Heckleuchten-Umpolung ab Fahrgestellend-Nr.
--------------------------------------	--	---

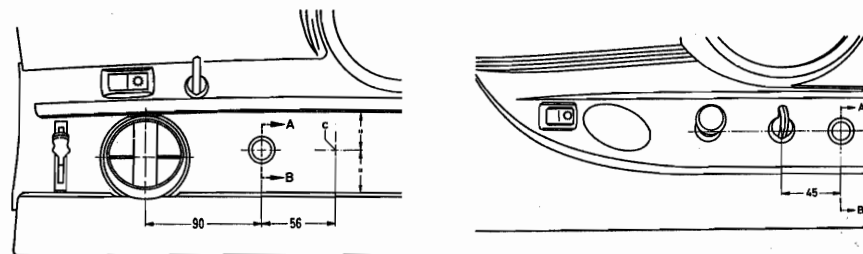
200/8	036450	074927
200/D/8	039327	081981
220/8	037771	067511
220 D/8	086719	170998
230/8	037 520	069553
250/8 Lim.	034089	057200
250/8 Coupé	002562	005415
250 E/8	001955	013480

Typenreihe II (E-Satz 107.809)

280 S/8	035793	067355
280 SE/8 Lim. - 280 SEL/8	036795	073732
280 SE/8 Coupé u. Cabrio	002864	
280 SE/9 3,5 Coupé u. Cabrio	000001	
300 SEL/8	002269	004293
300 SEL/8 6,3	002899	005329
300 SEL/9 3,5 -	000001	
280 SE/9 3,5 - 280 SEL/9 3,5		000001

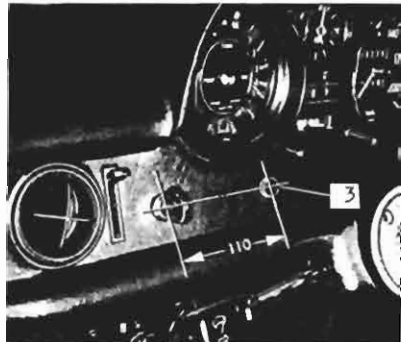
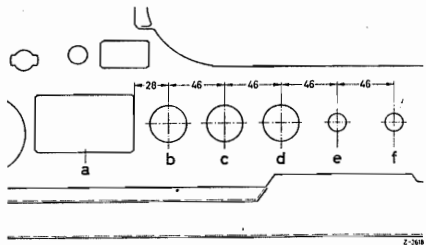
1. Massekabel an Batterie abklemmen.
2. Bei TR I und TR II die Abdeckung links unter der Instrumententafel ausbauen. Bei TR I ist zusätzlich bei Fahrzeugen ohne Klimaanlage das Aschergehäuse und der Sonderwunschscharter am Gehäuse und bei Fahrzeugen mit Klimaanlage das gesamte Gehäuse zwischen Instrumententafel und Tunnel auszubauen.
3. Blinkerkontrolleuchte (3) in Instrumententafel gem. nachfolgenden Skizzen einsetzen. Das Durchgangsloch ist mit 18 mm Ø zu bohren.

Anordnung Blinkerkontrolleuchte:



280 S/8, 280 SE/8 Lim., 300 SEL/8,
300 SEL/9 3,5

Coupé/Cabriolets 280 SE/8
280 SE/9 3,5

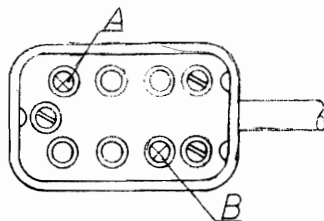


300 SEL/8 6.3

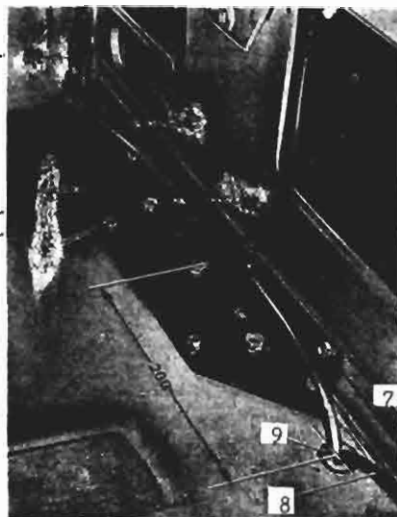
200/8 - 250 E/8

4. Die Kabel grün und braun des Zusatzleitungssatzes (2) an der Anhängerkontrollleuchte anschließen. Kontrollleuchte einbauen.
5. Kombinierten Warnblinkschalter gegen den neuen Warnblinkschalter (1) für Anhängerbetrieb austauschen. 2-fach Kupplung des Zusatzleitungssatzes aufstecken.

6. Bei Fahrzeugen, deren Fahrgestell-Endnummer zwischen den beiden angegebenen Endnummern (s. 1) liegt, müssen die Kabel links (grau/schwarz) und rechts (grau/rot) jeweils von B nach A umgepolt werden!

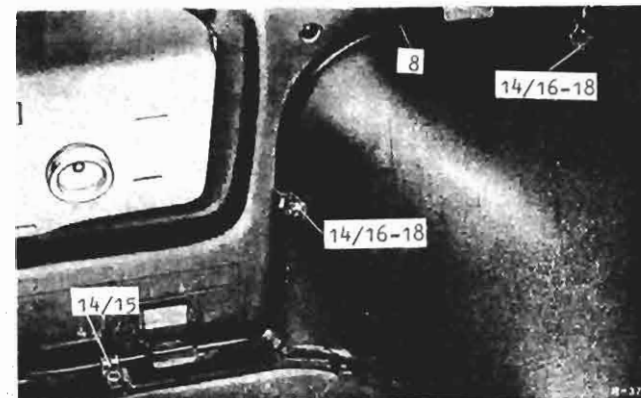


7. Sechspolige Kupplungen links und rechts am Gehäuse der Heckleuchten herausziehen. Zwischenstecker der Zusatzleitungssätze (7/8) bei der TR I und der Zusatzleitungssätze (7/8) der TR II in die Gehäuse der Heckleuchten eindrücken. Anschließend die 6-poligen Kupplungen auf die Zwischenstecker aufdrücken. (Das längere Kabel ist rechts zu verwenden!)



8. Bei TR I in den Kofferboden 200 mm links von Fahrzeugmitte aus ein Loch mit 18 mm Ø bohren und Gummütülle (9) einsetzen. Bei TR II ist das Heckmittelstück unten - oberhalb der rechten Ersatzradmulde - spiegelbildlich zur serienmäßigen Bohrung links, ein Loch mit 26 mm Ø bohren und Gummütülle (9) einsetzen.

9. Bei TR I Zusatzleitungssatz (7/8) innen im Kofferraum entlang dem Heckmittelstück verlegen. Anschließend mit den Befestigungsteilen (14 + 15) rechts am Kofferboden und entlang der Abdeckung Tank-ein-füllstützen (14, 16-18) befestigen und links am Kofferboden entlang-führen.



Kabelabdeckung (10) mit Linsenblechschrauben (19) befestigen.



Bei TR II die Zusatzleitungssätze (7/8) durch die Gummütüllen (9) im Heckmittelstück ziehen und mit den Steckklammern (10) an der Innenverstärkung des Stoßfängers befestigen.

10. In den Halter für die Steckdose die Gummütülle (6) einsetzen. Dann bei TR I und TR II die Zusatzleitungssätze (7/8) durch die Gummütülle (6) ziehen.
11. Anschluß Steckdose:

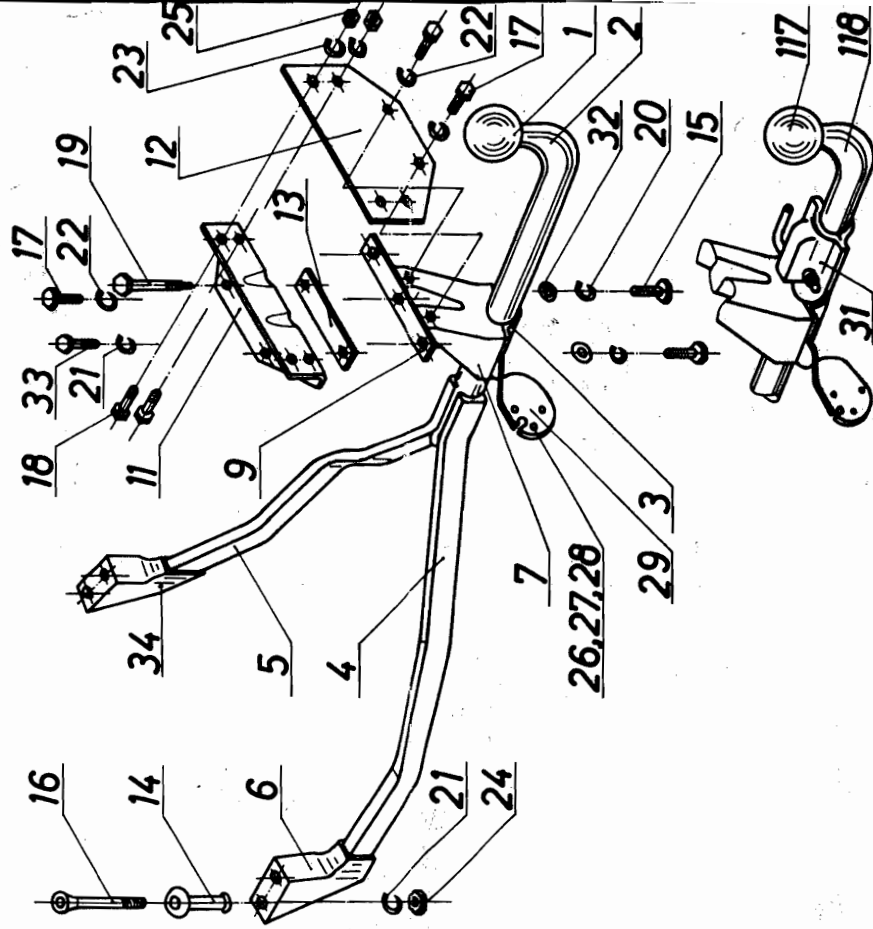
Kabel grau/schwarz	auf Klemme	58 L
grau/rot		58 R
schwarz/rot		54
schwarz/weiß		L
schwarz/grün		R
braun		31
12. Steckdose (5) mit Zylinderschraube (11), Federringen (12) und Muttern (13) an Steckdosenhalter anschrauben.
13. Massekabel wieder an Batterie anklammern und gesamte Anlage auf Funktion überprüfen.
14. Abdeckung unter der Instrumententafel und Gehäuse oder Sonderwunschhalter wieder einbauen.

Anbauanweisung

für ORIS-Kuppelungskugel mit Halterung 107.045.50.90

ORIS-Typ	Allgem. Bauart-genehmigung	Datum	Zul. Gesamt-gewicht (kg)	Zul. Anhängelast (kg)	Zulässige Stützlast (kg)
B 10/2	M 3639	27.6.68	2400	1500	50

Nachtrag I vom 28. 7. 71
 Nachtrag II vom 3. 10. 72



Verwendbar nur an Personen-u. Kombinationskraftwagen der Typen 200 (115-200/8), 200 D (115D-200D/8), 220 D (115D-220D/8), 230 (230/8), 230/4 (115), 230/6 (114), 240 D (115D), 250 (250/8), 250 C (250/8) und 250 CE (250 E/8) alle Modelle der Firma Daimler-Benz AG, Stuttgart-Untertürkheim.

1. Gummimatte und Ersatzrad im Kofferraum herausnehmen.
2. Hinteren Stoßfänger abmontieren.

3. Von Mitte Kofferboden ausgehend (Fahrzeugmitte ist im Heckmittelstück eingepreßt) 9 Befestigungslöcher für den Befestigungswinkel (11) am Kofferboden und am Heckmittelstück anzeichnen, dabei Befestigungswinkel (11) in den Kofferboden einlegen und die vorhandenen Löcher im Befestigungswinkel als Schablone benutzen. Die Löcher werden mit 6,5 mm, 9 mm und 11 mm \emptyset gebohrt.
4. Nach dem Bohren den Befestigungswinkel (11) wieder einsetzen und zusammen mit dem Halblech (12) am Heckmittelstück mit Schrauben (18/M 6 x 18) Federringen (25) und Muttern (25) und am Kofferboden mit Schrauben (19 / BM 6 x 60) und Gegenlasche (13) anschrauben.
5. In das Heckmittelstück zwei Löcher mit 9 mm \emptyset bohren, dabei die beiden unteren Befestigungslöcher im Halblech (12) als Schablone benutzen.
6. Gabelstütze (7) zwischen Kraftstoffbehälter und Heckmittelstück einführen und mit Schrauben (17/M 8 x 20) Federringen (22) und Schrauben (33/M 10 x 25) und Federringen (21) befestigen.
7. Anhängervorrichtung einführen und angeschweißte Klemmschelle (3) mit den Schrauben (15/M 12 x 35), Scheiben (32) und Federringen (20) an der Gabelstütze (7) provisorisch anschrauben.
8. Anhängervorrichtung an den Querträger vor dem Kraftstoffbehälter andrücken ausrichten und die Bohrungen der vorderen Befestigung am Querträger anzeichnen. Anschließend Anhängervorrichtung wieder abnehmen.
9. Durch den Rahmenquerträger die angezeichneten Bohrungen mit einem Bohrer von 11 mm \emptyset bohren, dann die Löcher im Rahmenquerträger oben auf 25 mm \emptyset vergrößern.
10. Distanzhalter (14) einsetzen und Anhängervorrichtung wie unter Pos. 7 beschreiben, an der Gabelstütze (7) sowie an den Distanzhaltern (14) mit den Schrauben (16/M 10 x 95), Federringen (21) und Muttern (24) befestigen.
11. Stätliche Schrauben und Muttern fest anziehen, dabei Schrauben (15) mit ca. 8 mkg. anziehen!
12. Stoßfänger wieder montieren und Gummimatte sowie Reserverad einlegen.
13. Bei Anhängerkugelkopf mit Halterung mit abnehmbarem Kugelhals (ausf. B) ist das verzinkte Gußgehäuse (31) und der Kugelhals (117/118) entsprechend der Wagenfarbe zu lackieren.

Der Anbau hat nach dieser Anbauanweisung zu erfolgen und ist gem. §§ 19, 20 oder 21 StVZO durch einen amtlich anerkannten Prüfer oder Sachverständigen zu überprüfen.

Bei der Überprüfung des Anbaues ist diese Anbauanweisung dem amtlich anerkannten Prüfer oder Sachverständigen vorzulegen!

HERSTELLER: ORIS METALLBAU KG, Otto Richle, 7 Stuttgart - 0

ACHTUNG: Diese Anbauanweisung nach Montage nicht wegwerfen, sie ist den Fahrzeugpapieren beizufügen!

Stückliste für Befestigungsmaterial:

Pos. 15	Schraube	M 12 x 35	DIN 933	2	Stück
16	Schraube	M 10 x 95	DIN 7991	2	Stück
17	Schraube	M 8 x 20	DIN 933	3	Stück
18	Schraube	M 6 x 18	DIN 933	4	Stück
19	Schraube	BM 6 x 60	DIN 561	2	Stück
20	Federring	B 12	DIN 127	2	Stück
21	Federring	B 10	DIN 127	6	Stück
22	Federring	B 8	DIN 127	3	Stück
23	Federring	B 6	DIN 127	4	Stück
24	Mutter	M 10	DIN 934	5	Stück
25	Mutter	M 6	DIN 934	5	Stück
26	Schraube	M 5 x 30	DIN 84	5	Stück
27	Federring	B 5	DIN 127	3	Stück
28	Mutter	M 5	DIN 934	3	Stück
32	U-Scheibe	13 m. Fase	DIN 125	5	Stück
33	Schraube	M 10 x 25	DIN 912	2	Stück